

Globalisierung und Digitalisierung als Chance

Diese beiden Themen machen auch vor dem Bäckergewerbe keinen Halt. Doch anstatt sich über das verändernde Umfeld zu beklagen, sollte sich die Bäckerschaft nicht fragen, wie wir uns entsprechend anpassen und ausrichten?



Jörg Zenhäusern

Neue Konzepte und Strukturen

Die Schwierigkeit, dass sich der administrative Aufwand für unser Gewerbe konstant vergrössert, und das Verlangen, die diversen Aufgabenbereiche zu professionalisieren, bieten auch Chancen, sich zu entwickeln. Neue Konzepte und Strukturen drängen sich auf.

Unkomplizierte Vernetzung

Synergien nutzen und globaler denken, könnte in Zukunft an Wichtigkeit gewinnen und vor allem für kleinere Unternehmen überlebenswichtig sein. Vielleicht gäbe es auch die Möglichkeit, teilweise administrative Aufgaben zentral zu organisieren. Ansätze wie Deklarationen, mikrobiologische Analysen, interne Audits, Werbung, Einkauf usw. könnten eventuell regional in Form einer Gruppierung mehrerer Betriebe oder sogar über den Verband mit einem jeweiligen Anbieter organisiert und global ausgehandelt werden. Die Digitalisierung erleichtert den Austausch und die Kommunikation und kann auch ihren Beitrag zur schnellen und unkomplizierten Vernetzung beitragen.

Nutzen wir die Chance, bleiben wir flexibel und stellen wir uns den täglichen Herausforderungen, indem wir gemeinsam, positiv und lösungsorientiert in die Zukunft gehen!

Zenhäusern Jörg ist CEO im Familienunternehmen Zenhäusern Frères SA in Sitten im Wallis.

[swissbaker-blog](#)

Die Blog-Beiträge spiegeln die Meinung des Gastkolumnisten wieder. Für deren Richtigkeit und Vollständigkeit übernimmt «panissimo» keine Gewähr.

